

Idolatrie

Der amerikanische Regisseur Arthur Penn ist am Donnerstagabend mit dem Goldenen Ehrenbären der diesjährigen Berlinale für sein Lebenswerk geehrt worden. Der 84jährige Penn wurde in den 60er und 70er Jahren mit Filmen wie »Bonnie und Clyde«, »Little Big Man« und »Alices Restaurant« bekannt. Penn nahm die Auszeichnung im Kino International aus den Händen von Berlinale-Leiter Dieter Kosslick und seinem Landsmann und Kollegen, dem derzeitigen Jury-Präsidenten Paul Schrader, sichtlich gerührt entgegen. Schrader würdigte Penn, der trotz mehrfacher Nominierung und Welterfolge nie einen Oscar bekommen hat, als einen »Erneuerer Hollywoods«. Kein anderer Regisseur habe außerdem so genau gewußt, wo die Kamera in einer Szene zu stehen habe. Am Vormittag hatte Penn bei einer Pressekonferenz gesagt, wenn er die Auszeichnung nicht in diesem Jahr bekommen hätte, hätte man ihn im Sarg herbringen müssen.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/81738.idolatrie.html>